# Typische Problemstoffe

**Hier ein Auszug der wichtigsten Problemstoffe, die gesondert abzugeben sind:**

- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Farben und Lacke
- Medikamente
- Batterien (z.B. Knopfzellen, Autobatterien)
- Spraydosen mit Restinhalten (z.B. Haarsprays, Deosprays, Sonnenschutzmittel)
- Nagellacke und -entferner
- Haarfärbemittel
- Eternit (Asbestzement)
- Laugen und Laugenreste (z.B. Sanitärreiniger, Chlor, Schwimmbadchemikalien)
- Motor- und Getriebeöle (z.B. auch Ölfilter)
- Putz- und Reinigungsmittel, Werkstättenabfälle (z.B. Putzlappen mit Lösungsmittel und/oder Öl verunreinigt), Frostschutzmittel

**ACHTUNG:**
**Säuren und Laugen niemals vermischen**

**Für folgende umweltgefährliche Stoffe gibt es eine gesonderte Sammlung:**

- Elektroaltgeräte
- Altspeiseöl und -fett (NÖLI)

**PROBLEMSTOFFABGABE**

**Der Umwelt zuliebe müssen Problemstoffe getrennt gesammelt und entsorgt werden. Bitte bedienen Sie sich der vom Verband und Gemeinde zur Verfügung gestellten Einrichtungen.**

## ASZ
### Altstoffsammelzentrum

Problemstoffe aus Haushalten werden im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde übernommen. Die aktuellen Öffnungszeiten erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

## ASZ
### im Internet

Auf **www.umweltverbaende.at** sind die aktuellen Informationen zu Ihrem ASZ jederzeit abrufbar. Zusätzlich lässt sich die Anreise mittels Anfahrtsplan darstellen.

## Kein ASZ
### mobile Sammlung

In Gemeinden ohne Altstoffsammelzentrum werden mobile Problemstoffsammlungen durchgeführt. Die genauen Termine sind am Abfuhrplan ersichtlich oder bei der Gemeinde zu erfragen.


GVMA
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltangelegenheiten im Bezirk Mödling

die NÖ Umweltverbände

**Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling**
Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf






die NÖ Umweltverbände

# Problemstoffe

## Der richtige Umgang mit Problemstoffen im Alltag

**Wir machen's einfach.**

# Problemstoff-sammlung

## Was sind Problemstoffe?

Problemstoffe sind gefährliche Abfälle, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen. Das sind z.B. Fieberthermometer, Batterien, Lacke und Farben, Medikamente, etc.

## Warum müssen Problemstoffe sachgerecht entsorgt werden?

Problemstoffe enthalten gefährliche Stoffe wie z.B. Säuren, Laugen, leichtentzündliche Materialien oder Schwermetalle. Sie belasten die Umwelt und können die Gesundheit schädigen.

## Wie werden Problemstoffe entsorgt?

Problemstoffe werden in der Sammelstelle sortiert. Die Sortierung ist notwendig, da die Stoffe gefährliche Reaktionen auslösen können und daher ein Vermischungsverbot besteht. Darüber hinaus bestehen sehr strenge Auflagen beim anschließenden Gefahrenguttransport.

Um Problemstoffe gefahrlos zu machen, ist deren anschließende Aufarbeitung entsprechend den jeweiligen Stoffeigenschaften sehr differenziert. So werden z.B. Säuren und Laugen zunächst neutralisiert. Gefährliche Inhaltsstoffe wie z.B. Schwermetalle werden aus dem Flüssigkeitsgemisch mit Salzen herausgelöst und über eine Kammerfilterpressanlage entwässert.

Übrig bleibt die neutralisierte Flüssigkeit, die über eine Kläranlage gereinigt wird und der Filterkuchen mit den gebundenen Schadstoffen aus der Presse.

**ACHTUNG:**
**Nie im Restmüll oder im WC entsorgen!**

## Wie erkenne ich Problemstoffe?

Produkte, die mit einem Gefahren-/Risikohinweis gekennzeichnet sind, gehören unbedingt zur Problemstoffsammlung:

# Problemstoffe vermeiden!

## Tipps für den Alltag

### Im Haushalt:

- Reinigungs- und Pflegemittel sollen sparsam und sachgemäß verwendet werden.
- Chlorhältige und höchst aggressive Sanitärreiniger erstetzt man am besten durch Wasser und Schmierseife. Essig, mit Wasser verdünnt entfernt zuverlässig Kalk und Urinstein.
- Lavendel und Rosmarin im Wäscheschrank sorgen für angenehmen Duft und vertreiben lästige Insekten.

### Beim Heimwerken:

- Gehen Sie sparsam mit Farben, Lacken, Holzschutzmittel, etc. um. Informieren Sie sich über ökologisch unbedenkliche Stoffe.
- Kaufen Sie nur so viele Farben und Lacke, wie Sie tatsächlich benötigen. Besonders umweltfreundliche Farben und Lacke erkennen Sie z.B. am „Österreichischen Umweltzeichen".

# Tipps für den Alltag!

### Im Garten:

- Im Hausgarten ist der Einsatz von Giftstoffen nicht notwendig. Der Einsatz von biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln schützt Natur und Umwelt.
- Schmierseife und Brenneseljauche hilft als ökologisches Pflanzenschutzmittel gegen tierische Schädlinge.
- Zitronen, gespickt mit Gewürznelken, halten Wespen fern und riechen gut.

### In der Freizeit:

- Salzwassersysteme stellen bei Schwimmbädern eine haut- und umweltfreundliche Alternative zur Chlordesinfektion dar.

©istock